

Die Predigt beim **Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis:**

Liebe Gemeinde,

nun kommen die Vornamen unserer 5 Konfis – und ich setze eine Überschrift oben drüber, nämlich:

Jesus sagte: „**Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind**“ (Lukas 10, Vers 20)

Ein grandioser Satz! Dein Name, Deine Persönlichkeit ist Gott gut bekannt.

Und er bewahrt nicht nur Deinen Namen auf, sondern auch Dich selbst.

Niemals wird er Dich vergessen.

Philipp: Der Name kommt aus der Bibel. Er bedeutet „Pferdefreund“.

Das Neue Testament ist auf Griechisch geschrieben worden: Philos = Freund, hippos = Pferd

Im Norden von Griechenland gab es früher die Stadt Philippi,

und in der Bibel gibt es den Brief von Paulus an die Philipper.

Die Stadt Philippi gibt es heutzutage nicht mehr, aber Archäologen haben die Ruinen freigelegt.

Genau dort hat Paulus die erste christliche Gemeinde in Europa gegründet.

Deshalb wurden die historischen Reste der Stadt Philippi zum Weltkulturerbe erklärt.

Hätte es diese Stadt nicht gegeben – und Paulus, den wichtigsten Missionar der Christenheit – dann wäre der Name Philipp niemals in Deutschland angekommen.

Josephine: Auch dieser Name kommt aus der Bibel: Joseph, der Vater von Jesus.

Aber der Name ist in der Bibel noch viel älter: Schon im Alten Testament, 1300 Jahre vor Jesus:

Abraham, Isaak und Jakob – und dieser Jakob hatte einen Sohn: Joseph.

Das war ein Mann, der Träume deuten konnte und der Ägypten vor einer Hungersnot bewahrt hat.

Jeder Name hat auch Nebenformen: Joseph >> Sepp Maier >> Jupp Diekgerdes

Und: Jeden Namen gibt es in einer männlichen Form und in einer weiblichen Form.

Deshalb gibt es nicht nur den männlichen Namen Joseph, sondern auch Josephine.

Die bekannteste Frau, die diesen Namen trug, war Josephine Baker:

Eine extrem eigenwillige Sängerin und Tänzerin – braune Hautfarbe – aktiv für Menschenrechte.

Lola Mavie: Dein Name kommt aus der englischen Sprache und aus der französischen Sprache.

Deshalb hat er 2 verschiedene Bedeutungen: Der altenglische Name Mavis bedeutet „Singvogel“.

Der französische Name Mavie bedeutet „Mein Leben“ (die gleiche Bedeutung hat auch der Name Zoe – er kommt aus dem Griechischen und heißt übersetzt ganz einfach „Leben“).

Der Name Mavie hat sehr viel mit Leben zu tun –und zwar mit munterem Leben, sogar mit Gesang!

Fortsetzung auf der Rückseite

Claire: Du hast einen französischen Namen. Er bedeutet: Die Klare, die Reine.

Ursprünglich kommt das Wort aus der lateinischen Sprache und bedeutet: hell, leuchtend.

Es ist in internationaler Name: Deutsch = Klara ** englisch = Clare ** italienisch = Chiara.

In der Bibel kommst Du, Claire, auch schon vor – aber nur indirekt – ich zitiere:

„Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit Gottes umleuchtete sie“.

Das steht in der Weihnachtsgeschichte – Lukas 2 – die Heiligabend in vielen Kirchen gelesen wird.

Theresa: Du hast den jüngsten Namen von allen Konfis heute:

Dein Name ist „erst“ 1600 Jahre alt – er ist damals vermutlich in Spanien entstanden.

Was er genau bedeutet, kann man heutzutage nicht mehr wirklich erklären.

Aber dass großartige Frauen diesen Namen getragen haben, das steht ohne jeden Zweifel fest:

Die Heilige Theresa lebte vor gut 400 Jahren in Avila, eine Stadt nördlich von Madrid.

Sie gründete 30 Klöster – das war revolutionär damals, dass eine Frau so was machte – und nicht immer nur die Männer. Theresa von Avila war eine frühe Vorbereiterin der Emanzipation.

Und die zweite, noch viel bekanntere Namensträgerin ist Mutter Theresa:

Sie hat als christliche Klosterfrau in den Slums von Kalkutta gearbeitet hat.

Schlussgedanken:

Erstens: Jeder Name hat eine lange Geschichte.

Zweitens: Jeder Name hat eine eigene Bedeutung.

Drittens: Jeder Name hat internationale Wurzeln – das will ich an Theresa deutlich machen:
Französisch: Thérèse *** Engl: Terese *** Spanisch: Teresa *** Schwedisch: Teresia

Viertens: Leute, Ihr glaubt gar nicht, wie viel es zu entdecken gibt in dieser Welt
und in unserem christlichen Glauben.

Die Erklärungen zu Euren Namen waren heute nur ein kleiner Anfang.

Aber: Ein sehr wichtiger Anfang! Sobald Ihr diesen Satz zu Eurem eigenen Satz macht:
„Ich freue mich, dass auch mein Name bei Gott im Himmel geschrieben steht“.

Amen.